Inhaltsverzeichnis

LG	BEZEICHNUNG	Seite
24	Gebäudeautomation (LB-Ergänzung)	2

24 Z **Gebäudeautomation (LB-Ergänzung)**

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

24PX Z **Schnittstelle Türe-Hauselektrik/Gebäudeleittechnik (OPEN)**

Version: 2023-08

Liefern und Einbau:

Im Folgenden ist das Liefern und Montieren beschrieben. Die Montage erfolgt nach örtlichen Vorschriften und Herstellerrichtlinien.

Aufzahlungen:

Aufzahlungspositionen (Az) beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

24PX01 Z **Standardisierter Industriekabelbaum.f.komplexe Türen**

Steckerfertige Industriekabelbaumvariante für komplexe Türen (Motorschloss/Elektronikschloss/Antrieb) mit standardisierter Übergabemöglichkeit an Haustechnik/Gebäudeleittechnik/Übergabebox:

Zu liefern und montieren ist ein, in die Türkonstruktion integriertes, unten beschriebenes steckerfertig ausgebildetes Kabelsystem vom Schloss bis zur definierten Übergabeschnittstelle. Bei Ausführung der Türe mit einem Automatischen Drehtürantrieb ist der Zusatz der sandardisierten Übergabebox Türe-Hauselektrik/Gebäudeleittechnik Typ connecdoor box empfohlen.

Das System besteht aus:

- Systemkabel Türblatt, beidseits steckbar ausgebildet

- Schlossadapter, abgestimmt auf das eingesetzte Schloss

(ohne Adapter bei gerichtet für nachträglichen Ausbau)

- Systemkabel Türrahmen, beidseits steckbar (gerichtet für connecdoor box)

- Universal Adapter Systemkabel Türrahmen, mit offenen Kabelende zur universellen Anbindung an übergeordnete Steuerungen (zB Zutrittskontrolle)

Im Falle eines späteren Wechsels des Schließmechanismus, von z.B. kuppelbarem Schloss eines Hersteller A auf Hersteller B oder einer Nachrüstung von einem mechanischen auf ein elektrisch gesteuertes Schloss, ist dies ohne Austausch der Verkabelung durch einfache Anpassung mittels Schlossadapter möglich.

Die Verbindungsleitung zwischen Türrahmen und Übergabeschnittstelle ist durch ein 25mm Installationsschlauch (FX25) einziehbar.

Länge Systemkabel Türrahmen: 5m, 8m oder 12m

Das connecdoor cable System unterstützt die Kabelübergänge effeff 10314 – 10 polig.

Rückmelde-Signale: abhängig vom eingesetzten Schloss

Überwachungskontakte Gangflügelschloss (siehe Funktions-Tabelle)

Das connecdoor System kann mit den folgenden Schlössern kombiniert werden:

Motorschlösser:
- ASSA ABLOY EL 420|520
- BKS B-1956 / 1959
- BKS Secury A-Öffner
- dormakaba SVP 2000
- dormakaba SVA 2000
- Fuhr autotronic 834 & 836
- KFV Genius 2.2

elektrisch kuppelbare Schlösser:
- ASSA ABLOY EL 460|560
- BKS B-197
- BKS B-217
- dormakaba SVP 6000
- dormakaba SVA 6000
- Fuhr autotronic 834 & 836
- KFV-Genius 2.2
- Wilka 769x | 79xZ
- Wilka 760x | 70xZ

Leitprodukt/Ausführung als: OPEN connecdoor cable

betrifft Positionen: _____

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 Stk PP: . . . . . .

24PX02 Z **Standartisierte Übergabebox Türe-Hauselektrik/Gebäudeleitt.**

Standartisierte Übergabebox Türe-Hauselektrik/Gebäudeleitt.

Standardisierte Schnittstellenbox als definierter Übergabepunkt Türelektrik zu Hauselektrik bzw. Gebäudeleittechnik in Erweiterung einer standardisierten Kabelbaumvariante Typ connecdoor.cable.

Die connecdoor box ist eine Entwicklung, die insbesondere auf den Erfahrungen und Bedürfnissen von Planern, Bauverantwortlichen, Monteuren und Elektrikern basiert. Sie wird mittels einer eigenen Montageplatte an der Wand, in oder an der (Zwischen)-Decke oder im (Zwischen)-Boden montiert. Dann sorgt sie als analoge Schnittstelle für die optimale Verbindung zwischen der Türe mit all ihren an Bord befindlichen Komponenten und dem übergeordneten Steuer- bzw. Leitsystem. Die connecdoor.box reduziert über 170 Funktionen der Türe und ihres unmittelbaren Umfelds auf ein System und das à la "Plug and Play". Fehlerquellen werden also von Anfang an ausgeschaltet. Motorschlösser und ihre bisher oft anspruchsvolle Verdrahtung sind ein anschauliches Beispiel dafür.

Eine passgenaue Buchse für jeden Stecker

Die Vereinfachung wurde auch in Richtung der Montage vor Ort beim Kunden weitergedacht. Dabei galt es zu berücksichtigen, dass viele Türmonteure Schlosser oder Tischler sind, aber keine Elektriker – sie sind daher oftmals gar nicht berechtigt, in Sachen Elektrik selbst Hand anzulegen. Insbesondere wenn es um 230V Netzspannung geht. Steckerfertige Lösungen sorgen hier für eine echte Verbesserung. Die von der Türe kommenden Kabel verfügen über individuelle Stecker, die nur an den vorgesehenen Buchsen der connecdoor.box angesteckt werden können.

Provisorische Spannungsversorgung für die Bauphase

Die Spannungsversorgung der connecdoor box erfolgt zunächst mit einem Adapterkabel und einem Schukostecker, den der Monteur probeweise an einer Kabeltrommel anstecken kann. Später kommt dann der Elektriker und sorgt für eine direkt am Netz angeschlossene Verdrahtung. Die Gefahr von Kommunikationsproblemen zwischen den Gewerken besteht dabei nicht. Der Monteur muss auch nicht vor Ort sein, wenn der Elektriker kommt, denn alles ist selbsterklärend und leicht verständlich aufgebaut. Damit wird durch gezieltes "Lean Baumanagement" die Entzerrung des Bauprozesses zur Realität.

Ein- oder zweiflügelig, manuell oder automatisch

Die connecdoor box gibt es für einflügelige und zweiflügelige Türen in den zwei Varianten "Manual" und "Automatic". Die ManualVariante ist für alle Systeme ohne Türantrieb geeignet. Automatic kommt dann zum Einsatz, wenn mindestens ein E-Antrieb auf der Türe verbaut ist. Die Automatic-Variante der connecdoor box beinhaltet kein integriertes Netzteil, da der Antrieb die Komponenten des Tür-Systems (Motorschloss, E-Öffner etc.) mit 12 bzw. 24 Volt versorgt. Der Antrieb selbst kann mit einem Stecker direkt an der connecdoor box angeschlossen werden. Die Manual-Variante verfügt über diesen Antriebsanschluss nicht, ist jedoch mit einem Netzteil zur Spannungsversorgung der auf der Türe verbauten Komponenten ausgestattet.

Schnelle Adaption

Sollte einmal ein Defekt an einer Komponente auftreten bzw. eine andere Komponente verbaut werden, muss man nicht mehr das oft mehrere Meter lange Kabel mit all seinen Anschlüssen tauschen. Es wird lediglich die Komponente aus dem Türrahmen oder -blatt geschraubt und der Adapter mit dem Stecker getauscht – fertig. Das bringt einen weiteren entscheidenden Vorteil mit sich: Ändert sich die Nutzung eines Gebäudes, so ändern sich oftmals auch die Anforderungen an das Türsystem. Dank

der Adaptermodule und dem durchdachten Kabelbaum sind in diesem Fall keine Veränderungen am Kabelbaum erforderlich. Die gewünschten Adaptionen lassen sich mit wenigen Handgriffen realisieren. So kann zum Beispiel ohne großen Aufwand ein drückergekoppeltes Schloss gegen ein Motorschloss getauscht werden.

Die Installation und Inbetriebnahme des steckerfertigen Systems kann durch den Türenmonteur erfolgen und bedingt keiner Elektrofachkraft. In der Übergabebox werden vom Gebäude ankommende Signale wie Brandmeldeanlage, Stromzufuhr und Steuerimpulse sowie abgehende Signale zur Gebäudeleittechnik verarbeitet und an bzw. vom Türsystem mittels Standard-Klemmbelegung übergeben. Die connecdoor box (Übergabebox) zählt als Teil des Türsystems und wird bei der Installation der Türe als Aufputz bzw. Zwischendecken/Zwischenbodenlösung in wählbarer Distanz bis zu 3 m bis 7 m des Türrahmens verbaut. Herstellen der Steckverbindungen zwischen Übergabebox und Türe sowie Brandmeldeanlage (wenn vorhanden) sowie Stromzufuhr erfolgt im Zuge des Türeinbaues. Abgriffe an, die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Gebäudeleittechnik, können zu jeder Zeit ohne öffnen der Übergabebox von vom Auftraggeber beauftragten Fachkräften an Schraubklemmen/Federklemmen ausgeführt werden. Im Falle eines späteren Austausches des Schließmechanismus, von z.B. kuppelbarem Schlosses eines Hersteller A auf ein Motorschloss des Hersteller B, ist dies zerstörungsfrei mit einfacher Neukonfiguration möglich.

Das Türsystem versteht sich als Summe aller erforderlichen Bauteile (Zarge, Türblatt, Schloss,

Falle, Antrieb, Sensoren, etc.) und wird mitsamt der Übergabebox funktionstüchtig und fertig zum einfachen Anschluss an eine Gebäudeleittechnik übergeben.

Werden Motorschloss, elektronisches Schloss, Drehtürantrieb oder andere Komponenten erst zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet ("gerichtet für") so ist das Türsystem selbst mit einer Aufzahlung/Mehrpreis zu versehen. Diese Position beinhaltet den standardisierten Kabelbaum der connecdoor box und ermöglicht eine zerstörungsfreie Nachrüstung der erforderlichen Komponenten.

Das System zur Einbindung vordefinierter steckerfertiger elektrischen Türkomponenten umfasst, je nach Ausführung, folgende elektrische Baugruppen:

- elektrisch gesteuerte Schlösser
- Motorschlösser
- elektrisch kuppelbare Schlösser
- elektrische Türöffner
- mit Rückmeldekontakt
- ohne Rückmeldekontakt
- Überwachungskontakte
- Magnetkontakte
- Riegelschaltkontakte
- Drückerkontakt
- automatische Drehtürantriebe (in der automatic Variante)

Technische Daten connecdoor box manual:

- Montagegrundplatte und integrierter Kabelzugentlastung
- verpinsicher ausgeführte Steckverbindungen für den integrierten Kabelbaum
- Abmessungen: 270 x 195 x 50 mm
- steckbare Spannungsversorgung, Eingangsspannung: 230V AC
- integriertes Netzteil zur Spannungsversorgung der Verriegelungskomponenten sowie externer elektrischen Bauelementen, Ausgangsspannung: 12V DC oder 24V DC, Leistung 45W
- Schutzklasse: IP20
- Anschluss BMA: potentialfrei oder maximal 48V AC/DC

Eingangssignale:

- Zutrittskontrolle, mittels potentialfreien Kontakten
- BMA, für die im Türschließer System integrierten Offenhaltung

Ausgangs-Signale (abhängig von der Ausstattung des Türsystems):

-Riegelschaltkontakt (Türrahmen)
- Rückmeldekontakt E-Öffner
- Türkontakte, 2 je Flügel
- Drückerüberwachung/Drehschaltkontakt
- Überwachungskontakte Gangflügelschloss

- Überwachungskontakte Standflügelschloss

Leitprodukt/Ausführung als: connecdoor.box als Erweiterung für connecdoor.cable

betrifft Positionen: _____

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 Stk PP: . . . . . .

24PX03 Z **Busfähiges Anbindungssystem von Türen an Gebäudeleittechnik**

Busfähiges Anbindungssystem von Türen an Gebäudeleittechnik

Zu liefern ist eine in die Türkonstruktion integrierte Steuereinheit zur Kommunikation mit einer übergeordneten Gebäudesteuerung. Die Komponenten des Türsystems sind durch ein steckerfertig ausgebildetes Kabelsystem (vom AG über den Türlieferanten herzustellen bzw. zu integrieren) an diese Steuereinheit angebunden. Der Controller bietet sowohl Ausgänge als auch Eingänge, um den Status der Tür und andere Funktionen zu überwachen und zu steuern. Das Türsystem kommuniziert über RS485-Bus mit der Gebäudesteuerung.

Die Herstellung der Bus-Kommunikation mit dem elektrischen Gebäudesystem, der Anschluss der Brandmeldeanlage (BMA) und Spannungsversorgung, wird mit der Inbetriebnahme durch das Elektrofachgewerk ausgeführt.

Die Türsteuerung identifiziert automatisch welche konkreten Komponenten (Hersteller, Type) verbaut sind und konfiguriert das Türsystem vollautomatisch zur komponentenspezifischen standardisierten Ansteuerung.

Das System zur Einbindung vordefinierter steckerfertiger elektrischen Türkomponenten umfasst, je nach Ausführung, folgende elektrische Baugruppen:

- elektrisch gesteuerte Schlösser: Motorschlösser, elektrisch kuppelbare Schlösser
- elektrische Türöffner: mit Rückmeldekontakt, ohne Rückmeldekontakt
- Überwachungskontakte : Magnetkontakte, Riegelschaltkontakte, Drückerkontakt

Technische Daten controller:

- Gehäuse zur Integration: in Zarge oder Türblatt, ESD geschützt
- Abmessungen (Einbauraum): 230 x 24 x 50 mm
- verpinnsicher und verriegelbar ausgeführte beschriftete Steckverbindungen für den integrierten Kabelbaum
- steckbare Spannungsversorgung, Eingangsspannung: 24V DC (min. 3A)
- Komponenten des Türsystems werden über Spannungsversorgung der Türsteuerung versorgt
- Schnittstellen: RS485, CAN, Ethernet
- Schutzklasse: IP20
- RoHS-konform
- CE

Eingangssignale (Informationen an Türsystem):
- Türblatt Gehflügel öffnen
- Türblatt Stehflügel öffnen

- Türblatt Gehflügel versperren
- Türblatt Stehflügel versperren
- Wechsel in den Außenbereichsmodus / Tag Betrieb
- Wechsel in den Nachtmodus

Ausgangs-Signale (Informationen an Gebäudesteuerung):
- Verriegelt
- Geschlossen (nicht verriegelt)
- Geöffnet (Türe wurde geöffnet)

Mögliche Verriegelungskomponenten des Türsystems:

Motorschlösser:
- BKS Secury A-Öffner
- dormakaba SVP 2000
- dormakaba SVA 2000 | SVI 2000
- Fuhr autotronic 834 & 836
- KFV Genius 2.2

elektrisch kuppelbare Schlösser:
- ASSA ABLOY EL 460|560
- BKS B-217… | B-197…
- dormakaba SVP 6000
- Fuhr autotronic 834 PK & 836 PK
- KFV-Genius 2.1 | 2.2

mechanische Schlösser mit Überwachungskontakten:
- dormakaba SVP 4000
- dormakaba SVA 4000 | SVI 4000

elektrische Türöffner inklusive steckerfertiger Anschlussleitung:
- effeff 118, mit / ohne Rückmeldekontakt
- effeff 143, mit / ohne Rückmeldekontakt

Überwachungskontakte mit für das Kabelsystem gerichteter steckbar ausgeführten Anschlussleitung:

Riegelschaltkontakt:
- Standard
- VDS-C

Türkontakte in der Bauart Magnetkontakte für den Einbau in den Türrahmen:
- VDS-B

- VDS-C
- Standard (2-polig)

betrifft Positionen: _____

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 Stk PP: .....

24PY Z **Schnittstelle Türe-Hauselektrik/Gebäudeleittechnik (OPEN)**

Version: 2023-08

Liefern und Einbau:

Im Folgenden ist das Liefern und Montieren beschrieben. Die Montage erfolgt nach örtlichen Vorschriften und Herstellerrichtlinien.

Aufzahlungen:

Aufzahlungspositionen (Az) beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

24PY01 Z **Standardisierter Industriekabelbaum.f. komplexe Türen**

Steckerfertige Industriekabelbaumvariante für komplexe Türen (Motorschloss/Elektronikschloss/Antrieb) mit standardisierter Übergabemöglichkeit an Haustechnik/Gebäudeleittechnik/Übergabebox:

Zu liefern und montieren ist ein, in die Türkonstruktion integriertes, unten beschriebenes steckerfertig ausgebildetes Kabelsystem vom Schloss bis zur definierten Übergabeschnittstelle. Bei Ausführung der Türe mit einem Automatischen Drehtürantrieb ist der Zusatz der sandardisierten Übergabebox Türe-Hauselektrik/Gebäudeleittechnik Typ connecdoor box empfohlen.

Das System besteht aus:

- Systemkabel Türblatt, beidseits steckbar ausgebildet
- Schlossadapter, abgestimmt auf das eingesetzte Schloss

(ohne Adapter bei gerichtet für nachträglichen Ausbau)

- Systemkabel Türrahmen, beidseits steckbar (gerichtet für connecdoor box)
- Universal Adapter Systemkabel Türrahmen, mit offenen Kabelende zur universellen Anbindung an übergeordnete Steuerungen (zB Zutrittskontrolle)

Im Falle eines späteren Wechsels des Schließmechanismus, von z.B. kuppelbarem Schloss eines Hersteller A auf Hersteller B oder einer Nachrüstung von einem mechanischen auf ein elektrisch gesteuertes Schloss, ist dies ohne Austausch der Verkabelung durch einfache Anpassung mittels Schlossadapter möglich.

Die Verbindungsleitung zwischen Türrahmen und Übergabeschnittstelle ist durch ein 25mm Installationsschlauch (FX25) einziehbar.

Länge Systemkabel Türrahmen: 5m, 8m oder 12m

Das connecdoor cable System unterstützt die Kabelübergänge effeff 10314 – 10 polig.

Rückmelde-Signale: abhängig vom eingesetzten Schloss
Überwachungskontakte Gangflügelschloss (siehe Funktions-Tabelle)

Das connecdoor System kann mit den folgenden Schlössern kombiniert werden:

Motorschlösser:
- ASSA ABLOY EL 420|520
- BKS B-1956 / 1959
- BKS Secury A-Öffner
- dormakaba SVP 2000
- dormakaba SVA 2000
- Fuhr autotronic 834 & 836
- KFV Genius 2.2

elektrisch kuppelbare Schlösser:
- ASSA ABLOY EL 460|560
- BKS B-197
- BKS B-217
- dormakaba SVP 6000
- dormakaba SVA 6000
- Fuhr autotronic 834 & 836
- KFV-Genius 2.2
- Wilka 769x | 79xZ
- Wilka 760x | 70xZ

Leitprodukt/Ausführung als: OPEN connecdoor cable

betrifft Positionen: _____

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 Stk PP: . . . . . .

24PY02 Z **Standartisierte Übergabebox Türe-Hauselektrik/Gebäudeleitt.**

Standartisierte Übergabebox Türe-Hauselektrik/Gebäudeleitt.

Standardisierte Schnittstellenbox als definierter Übergabepunkt Türelektrik zu Hauselektrik bzw. Gebäudeleittechnik in Erweiterung einer standardisierten Kabelbaumvariante Typ connecdoor.cable.

Die connecdoor box ist eine Entwicklung, die insbesondere auf den Erfahrungen und Bedürfnissen von Planern, Bauverantwortlichen, Monteuren und Elektrikern basiert. Sie wird mittels einer eigenen Montageplatte an der Wand, in oder an der (Zwischen)-Decke oder im (Zwischen)-Boden montiert. Dann sorgt sie als analoge Schnittstelle für die optimale Verbindung zwischen der Türe mit all ihren an Bord befindlichen Komponenten und dem übergeordneten

Steuer- bzw. Leitsystem. Die connecdoor.box reduziert über 170 Funktionen der Türe und ihres unmittelbaren Umfelds auf ein System und das à la "Plug and Play". Fehlerquellen werden also von Anfang an ausgeschaltet. Motorschlösser und ihre bisher oft anspruchsvolle Verdrahtung sind ein anschauliches Beispiel dafür.

Eine passgenaue Buchse für jeden Stecker

Die Vereinfachung wurde auch in Richtung der Montage vor Ort beim Kunden weitergedacht. Dabei galt es zu berücksichtigen, dass viele Türmonteure Schlosser oder Tischler sind, aber keine Elektriker – sie sind daher oftmals gar nicht berechtigt, in Sachen Elektrik selbst Hand anzulegen. Insbesondere wenn es um 230V Netzspannung geht. Steckerfertige Lösungen sorgen hier für eine echte Verbesserung. Die von der Türe kommenden Kabel verfügen über individuelle Stecker, die nur an den vorgesehenen Buchsen der connecdoor.box angesteckt werden können.

Provisorische Spannungsversorgung für die Bauphase

Die Spannungsversorgung der connecdoor box erfolgt zunächst mit einem Adapterkabel und einem Schukostecker, den der Monteur probeweise an einer Kabeltrommel anstecken kann. Später kommt dann der Elektriker und sorgt für eine direkt am Netz angeschlossene Verdrahtung. Die Gefahr von Kommunikationsproblemen zwischen den Gewerken besteht dabei nicht. Der Monteur muss auch nicht vor Ort sein, wenn der Elektriker kommt, denn alles ist selbsterklärend und leicht verständlich aufgebaut. Damit wird durch gezieltes "Lean Baumanagement" die Entzerrung des Bauprozesses zur Realität.

Ein- oder zweiflügelig, manuell oder automatisch

Die connecdoor box gibt es für einflügelige und zweiflügelige Türen in den zwei Varianten "Manual" und "Automatic". Die ManualVariante ist für alle Systeme ohne Türantrieb geeignet. Automatic kommt dann zum Einsatz, wenn mindestens ein E-Antrieb auf der Türe verbaut ist. Die Automatic-Variante der connecdoor box beinhaltet kein integriertes Netzteil, da der Antrieb die Komponenten des Tür-Systems (Motorschloss, E-Öffner etc.) mit 12 bzw. 24 Volt versorgt. Der Antrieb selbst kann mit einem Stecker direkt an der connecdoor box angeschlossen werden. Die Manual-Variante verfügt über diesen Antriebsanschluss nicht, ist jedoch mit einem Netzteil zur Spannungsversorgung der auf der Türe verbauten Komponenten ausgestattet.

Schnelle Adaption

Sollte einmal ein Defekt an einer Komponente auftreten bzw. eine andere Komponente verbaut werden, muss man nicht mehr das oft mehrere Meter lange Kabel mit all seinen Anschlüssen tauschen. Es wird lediglich die Komponente aus dem Türrahmen oder -blatt geschraubt und der Adapter mit dem Stecker getauscht – fertig. Das bringt einen weiteren entscheidenden Vorteil mit sich: Ändert sich die Nutzung eines Gebäudes, so ändern sich oftmals auch die Anforderungen an das Türsystem. Dank

der Adaptermodule und dem durchdachten Kabelbaum sind in diesem Fall keine Veränderungen am Kabelbaum erforderlich. Die gewünschten Adaptionen lassen sich mit wenigen Handgriffen realisieren. So kann zum Beispiel ohne großen Aufwand ein drückergekoppeltes Schloss gegen ein Motorschloss getauscht werden.

Die Installation und Inbetriebnahme des steckerfertigen Systems kann durch den Türenmonteur erfolgen und bedingt keiner Elektrofachkraft. In der Übergabebox werden vom Gebäude ankommende Signale wie Brandmeldeanlage, Stromzufuhr und Steuerimpulse sowie abgehende Signale zur Gebäudeleittechnik verarbeitet und an bzw. vom Türsystem mittels Standard-Klemmbelegung übergeben. Die connecdoor box (Übergabebox) zählt als Teil des Türsystems und wird bei der Installation der Türe als Aufputz bzw. Zwischendecken/Zwischenbodenlösung in wählbarer Distanz bis zu 3 m bis 7 m des Türrahmens verbaut. Herstellen der Steckverbindungen zwischen Übergabebox und Türe sowie Brandmeldeanlage (wenn vorhanden) sowie Stromzufuhr erfolgt im Zuge des Türeinbaues. Abgriffe an, die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Gebäudeleittechnik, können zu jeder Zeit ohne öffnen der Übergabebox von vom Auftraggeber beauftragten Fachkräften an Schraubklemmen/Federklemmen ausgeführt werden. Im Falle eines späteren Austausches des Schließmechanismus, von z.B. kuppelbarem Schlosses eines Hersteller A auf ein Motorschloss

des Hersteller B, ist dies zerstörungsfrei mit einfacher Neukonfiguration möglich.

Das Türsystem versteht sich als Summe aller erforderlichen Bauteile (Zarge, Türblatt, Schloss, Falle, Antrieb, Sensoren, etc.) und wird mitsamt der Übergabebox funktionstüchtig und fertig zum einfachen Anschluss an eine Gebäudeleittechnik übergeben.

Werden Motorschloss, elektronisches Schloss, Drehtürantrieb oder andere Komponenten erst zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet ("gerichtet für") so ist das Türsystem selbst mit einer Aufzahlung/Mehrpreis zu versehen. Diese Position beinhaltet den standardisierten Kabelbaum der connecdoor box und ermöglicht eine zerstörungsfreie Nachrüstung der erforderlichen Komponenten.

Das System zur Einbindung vordefinierter steckerfertiger elektrischen Türkomponenten umfasst, je nach Ausführung, folgende elektrische Baugruppen:

- elektrisch gesteuerte Schlösser
- Motorschlösser
- elektrisch kuppelbare Schlösser
- elektrische Türöffner
- mit Rückmeldekontakt
- ohne Rückmeldekontakt
- Überwachungskontakte
- Magnetkontakte
- Riegelschaltkontakte
- Drückerkontakt
- automatische Drehtürantriebe (in der automatic Variante)

Technische Daten connecdoor box manual:

- Montagegrundplatte und integrierter Kabelzugentlastung
- verpinsicher ausgeführte Steckverbindungen für den integrierten Kabelbaum
- Abmessungen: 270 x 195 x 50 mm
- steckbare Spannungsversorgung, Eingangsspannung: 230V AC
- integriertes Netzteil zur Spannungsversorgung der Verriegelungskomponenten sowie externer elektrischen Bauelementen, Ausgangsspannung: 12V DC oder 24V DC, Leistung 45W
- Schutzklasse: IP20
- Anschluss BMA: potentialfrei oder maximal 48V AC/DC

Eingangssignale:

- Zutrittskontrolle, mittels potentialfreien Kontakten
- BMA, für die im Türschließer System integrierten Offenhaltung

Ausgangs-Signale (abhängig von der Ausstattung des Türsystems):

-Riegelschaltkontakt (Türrahmen)
- Rückmeldekontakt E-Öffner

- Türkontakte, 2 je Flügel
- Drückerüberwachung/Drehschaltkontakt
- Überwachungskontakte Gangflügelschloss
- Überwachungskontakte Standflügelschloss

Leitprodukt/Ausführung als: connecdoor.box als Erweiterung für connecdoor.cable

betrifft Positionen: _____

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 Stk PP: . . . . . .

24PY03 Z **BUS Schnittstelle RS485 für Türe (offener Bus)**

BUS Schnittstelle RS485 für Türe (offener Bus)

Anbindungssystem Türen mit RS485 Schnittstelle für eine offenes Bussystem zur Anbindung an die Gebäudeleittechnik

Zu liefern ist eine in die Türkonstruktion integrierte Steuereinheit zur Kommunikation mit einer übergeordneten Gebäudesteuerung zum einfachen Ansprechen der Türe mit folgenden Befehlen (unabhängig der verbauten Hardware):

- Türblatt Gehflügel öffnen
- Türblatt Stehflügel öffnen
- Türblatt Gehflügel versperren
- Türblatt Stehflügel versperren
- Wechsel in den Außenbereichsmodus / Tag Betrieb
- Wechsel in den Nachtmodus

Von Seiten des Controllers wird an das Bussystem rückgemeldet:

- Geöffnet (Türe wurde geöffnet)
- Geschlossen (nicht verriegelt)
- Türe verriegelt

Das Türsystem kommuniziert über RS485-Bus mit der Gebäudesteuerung. Die Türsteuerung identifiziert automatisch welche konkreten Komponenten (Hersteller, Type) verbaut sind und konfiguriert das Türsystem vollautomatisch zur komponentenspezifischen standardisierten Ansteuerung.

Die Herstellung der Bus-Kommunikation mit dem elektrischen Gebäudesystem, der Anschluss der Brandmeldeanlage (BMA) und Spannungsversorgung, wird mit der Inbetriebnahme durch das Elektrofachgewerk ausgeführt.

Das System zur Einbindung vordefinierter steckerfertiger elektrischen Türkomponenten umfasst, je nach Ausführung, folgende elektrische Baugruppen:

- elektrisch gesteuerte Schlösser: Motorschlösser, elektrisch kuppelbare Schlösser
- elektrische Türöffner: mit Rückmeldekontakt, ohne Rückmeldekontakt
- Überwachungskontakte: Magnetkontakte, Riegelschaltkontakte, Drückerkontakt

Technische Daten controller:

- Komponenten des Türsystems werden über Spannungsversorgung der Türsteuerung versorgt
- Schnittstellen: RS485
- Schutzklasse: IP20
- RoHS-konform
- CE

Leitprodukt/Ausführung als: connecdoor.controller als Erweiterung für connecdoor.cable

betrifft Positionen: _____

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 Stk PP: . . . . . .

24PY04 Z **BUS Schnittstelle RS485 für Türe (LOXONE)**

BUS Schnittstelle RS485 für Türe (LOXONE)

Anbindungssystem Türen mit RS485 Schnittstelle für eine LOXONE Bussystem zur Anbindung an die Gebäudeleittechnik

Zu liefern ist eine in die Türkonstruktion integrierte Steuereinheit zur Kommunikation mit einer übergeordneten Gebäudesteuerung zum einfachen Ansprechen der Türe mit folgenden Befehlen (unabhängig der verbauten Hardware):

- Türblatt Gehflügel öffnen
- Türblatt Stehflügel öffnen
- Türblatt Gehflügel versperren
- Türblatt Stehflügel versperren
- Wechsel in den Außenbereichsmodus / Tag Betrieb
- Wechsel in den Nachtmodus

Von Seiten des Controllers wird an das Bussystem rückgemeldet:

- eöffnet (Türe wurde geöffnet)
- Geschlossen (nicht verriegelt)
- Türe verriegelt

Das Türsystem kommuniziert über RS485-Bus mit der LOXONE Gebäudesteuerung, für LOXONE sind geprüfte und definierte Programmierbausteine zur Verfügung gestellt ("works with loxone" zertifiziert)

Die Türsteuerung identifiziert automatisch welche konkreten Komponenten (Hersteller, Type) verbaut sind und konfiguriert das Türsystem vollautomatisch zur komponentenspezifischen standardisierten Ansteuerung.

Die Herstellung der Bus-Kommunikation mit dem elektrischen Gebäudesystem, der Anschluss der Brandmeldeanlage (BMA) und Spannungsversorgung, wird mit der Inbetriebnahme durch das Elektrofachgewerk ausgeführt.

Das System zur Einbindung vordefinierter steckerfertiger elektrischen Türkomponenten umfasst, je nach Ausführung, folgende elektrische Baugruppen:

- elektrisch gesteuerte Schlösser: Motorschlösser, elektrisch kuppelbare Schlösser
- elektrische Türöffner: mit Rückmeldekontakt, ohne Rückmeldekontakt
- Überwachungskontakte: Magnetkontakte, Riegelschaltkontakte, Drückerkontakt

Technische Daten controller:

- Komponenten des Türsystems werden über Spannungsversorgung der Türsteuerung versorgt
- Schnittstellen: RS485
- Schutzklasse: IP20
- RoHS-konform
- CE

Leitprodukt/Ausführung als: connecdoor.controller als Erweiterung für connecdoor.cable

betrifft Positionen: _____

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 Stk PP: . . . . . .

Legende für Abkürzungen:

TA:	Kennzeichen „Teilangebot“
PU:	Nummer Leistungsteil für Preisumrechnung
TS:	Teilsummenkennzeichen (bei LV ohne Gliederung)
PZZV:	Kennzeichen für Positionsart (P) Zuordnungskennzeichen (ZZ) Variantennummer (V)
V:	Vorbemerkungskennzeichen
W:	Kennzeichen „Wesentliche Position“